

ATTIS

BODEGA Y VINEDOS



2021 Attis Lias Finas - ATTIS Bodega y Vinedos

Mit Blick auf den Atlantik wurzeln die Albariño-Reben auf Granit, Sand und Lehmboden.

Erinnert an exotische Früchten und pure Frische, frische Säure und salzige Mineralität am Gaumen.



Attis

Seit Generationen widmete sich die Familie Fariña Padin, so wie es für die Region typisch ist, dem kleinparzelligen Weinbau mehr für den privaten Gebrauch. Im Jahre 2000 gründen die Brüder Baldomero und Robustiano die Bodega Attis und holen sich den renommierten Weinmacher Jean Francois Hebrad – Quinta Quietud – als technischen Berater ins Boot. Die Bodega bewirtschaftet 10 Ha. Reben, die komplett in der traditionellen Pergola Erziehung gepflanzt sind und sich in kleinen Parzellen vom Meeresufer des Atlantiks bis an die Bodega auf 156 Meter Höhe am Fuße des Berges Penaguda erstrecken. Es werden nur autochthone weiße und rote Rebsorten vinifiziert, die nach rein biologischen Gesichtspunkten verarbeitet werden. Die Weine vergären spontan mit den eigenen Hefen aus den Weinbergen. Der überwiegend granitische Boden sowie die Nähe zum Atlantik sind für die Mineralität und Frische in den Weinen verantwortlich. Das Weingut ATTIS MAR aus Rias Baixas - im Nordwesten Spaniens vergärt spontan mit den eigenen WEingarten-Hefen. Der überwiegend granitische Boden und die Nähe zum Atlantik sind für die Mineralität und Frische der Weine verantwortlich.

SPANIEN

Rias Baixas

Das Weinanbaugebiet Rías Baixas liegt in Galizien, also im Nordwesten Spaniens und erstreckt sich von der Westküste Spaniens in Landesinnere. Es handelt sich nur um kleines Anbaugebiet, mit nur 2500 Hektar Rebfläche. Insbesondere die Lagen direkt an der Atlantiküste werden bevorzugt. Es reicht bis an die Grenze zu Portugal heran.

Es herrscht ein feuchtes, kühles Klima, das besonders durch den Atlantik geprägt wird. Es bietet sich also der Anbau von Weißwein an. Die Temperaturen steigen im Sommer kaum über 30°C und können im Winter in einigen Lagen schon einmal die 0°C Grenze erreichen. Die Weißweine aus dem Weinanbaugebiet Rías Baixas gelten als die Besten Weißweine Spaniens. Dabei wird die typisch spanische Albariño-Rebe angebaut. Sie macht rund 90 Prozent der Rebsorten des Anbaugebietes aus.

Die D.O. Rías Baixas gliedert sich in vier Bereiche, allen gemeinsam ist ein leicht saurer, sandig-brauner Schwemmlandboden, der in der Regel nicht sehr tiefgründig ist. Die Weine sind im Allgemeinen sehr leicht, frisch und etwas würzig. Sie haben einen hohen Stellenwert in der spanischen Weinkultur, deshalb sind sie zum einen sehr teuer, zum anderen mehr für den spanischen Markt bestimmt und in Deutschland nur sehr schwierig zu erhalten. Die Masse des Exportweins geht in die USA.

Dabei kommen die Weine meist nicht sortenrein auf den Markt, sondern sind mit anderen Weinsorten verschnitten. Nur wenige Weine werden sortenrein hergestellt. Die perfekte Kombination geht zurück auf die gehaltvollen Aromastoffe der Albariño-Traube. Da diese Sorte vorzugsweise kleine Beeren hervorbringt, werden die Aromen konzentriert an den Wein weitergeben. Zu unterscheiden sind die weißen Albariño-Weine, die zu 100% aus Albariño-Traube gekeltert wird. Kenner schwärmen bei der Charakterisierung der Rías-Baixas-Weine von deren blumig-zarter Note, die immer mit interessanten Fruchtaromen und einer mild-harmonischen, bekömmlichen Säure einhergeht.